Ressort: Gesundheit

Drogenbeauftragte will E-Zigaretten und E-Shishas für Jugendliche verbieten

Berlin, 05.03.2015, 07:02 Uhr

GDN - Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marlene Mortler (CSU), spricht sich für ein Verbot von E-Zigaretten bei Jugendlichen aus: "Wir müssen E-Shishas und E-Zigaretten für Jugendliche unter 18 Jahren dem Jugendschutzgesetz unterstellen und somit verbieten", sagte Mortler der "Bild" (Donnerstag). Sie begründete ihren Vorstoß mit der wachsenden Zahl von Konsumenten.

"Wenn mehr als eine halbe Million Jugendliche E-Shishas und E-Zigaretten konsumieren, dann ist das vielleicht nur der erste Schritt hin zur Tabak-Zigarette. Zwar rauchen nicht alle von ihnen dabei Nikotin, aber viele tun es und das können wir nicht hinnehmen", sagte Mortler. Sie schlug zugleich eine Besteuerung vor: "Außerdem müssen die als Rauchstoffe in den Pfeifchen genutzten, sogenannten `Liquids`, wie Tabak besteuert werden, wenn sie Nikotin enthalten." Wie "Bild" unter Berufung auf eine Umfrage der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung weiter schreibt, hat bereits jeder neunte der 4,7 Millionen Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren in Deutschland schon mal eine E-Zigarette oder eine E-Shisha, aber noch keine echte Tabak-Zigarette, geraucht.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-50824/drogenbeauftragte-will-e-zigaretten-und-e-shishas-fuer-jugendliche-verbieten.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619